

(12) **GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 311/00

(51) Int.Cl.⁷ : **B65H 16/00**
B65H 75/12

(22) Anmeldetag: 26. 4.2000

(42) Beginn der Schutzdauer: 15.10.2001

(45) Ausgabetag: 26.11.2001

(30) Priorität:

21. 3.2000 DE 20005148 beansprucht.

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

SILU VERWALTUNG AG
CH-6045 MEGGEN (CH).

(54) **VORRICHTUNG ZUM ABROLLEN BZW. AUFTRAGEN VON KLEBEBAND**

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von einer Klebebandrolle abzurollendem Klebeband, insbesondere von doppelseitigem Klebeband, welche aus einem scheibenförmigen Abrollkörper und einer daran angebrachten Rollenaufnahme-Einrichtung besteht. Der Abrollkörper und die Rollenaufnahme-Einrichtung weisen eine gemeinsame zentrale Achse auf, um welche sich die Klebebandrolle beim Abrollen dreht, wobei der scheibenförmige Abrollkörper eine Anlagefläche aufweist, auf der eine Seite der Klebebandrolle satt aufliegt. Von der Anlagefläche ragt die Rollenaufnahme-Einrichtung ab, wobei der Außendurchmesser der Rollenaufnahme-Einrichtung um ein solches Maß kleiner als der Innendurchmesser der darauf aufzunehmenden Klebebandrolle ist, daß diese leicht auf die Rollenaufnahme-Einrichtung steckbar ist.

AT 004 753 U1

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von von einer Klebebandrolle abzurollendem Klebeband, insbesondere von doppelseitigem Klebeband.

Zum Abrollen von Klebebändern ist eine Vielzahl von Abrollhilfen aus dem Stand der Technik bekannt. Dazu ist in der Regel eine Klebebandrolle in einem Gehäuse vollständig aufgenommen und wird darin über eine oder mehrere Umlenkstege zu einer Öffnung des Gehäuses geführt, aus welcher das Klebeband zur Verarbeitung herausgezogen und abgerollt werden kann. Diese Abrollhilfen sind meist konstruktiv aufwendig und daher für den Benutzer/Verbraucher oft für einen möglicherweise nur einmaligen Gebrauch zu teuer, so daß viele auf das Benutzen einer Abrollhilfe verzichten und die Klebebänder sozusagen „freihändig“ direkt von einer Klebebandrolle auf einen Untergrund anbringen. Es ist jedoch vor allem beim Auftragen sehr breiter Klebebänder, wie sie beispielsweise zum Verlegen von Teppichböden oder zum Ankleben von Sockelleisten verwendet werden, die darüber hinaus über eine größere Distanz exakt angebracht werden müssen, fast unmöglich, dies ohne eine Abrollhilfe zu bewerkstelligen.

Daher ist die Aufgabe der Erfindung, eine Vorrichtung zum schnellen und präzisen Anbringen bzw. Abrollen von Klebeband auf einen Untergrund, insbesondere von doppelseitigem Klebeband, zu schaffen, die besonders einfach und daher kostengünstig herstellbar ist.

Gelöst wird die Aufgabe erfindungsgemäß mit einer Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von von einer Klebebandrolle abzurollenden Klebeband mit den Merkmalen gemäß Anspruch 1. Vorteilhafte Ausgestaltungen des erfindungsgemäßen Gegenstands sind in den Unteransprüchen 2 bis 6 ausgeführt.

Erfindungsgemäß besteht die Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von von einer Klebebandrolle abzurollendem Klebeband aus einem scheibenförmigen Abrollkörper und einer daran angebrachten Rollenaufnahme-Einrichtung. Die Vorrichtung besteht somit nur aus zwei Teilen, die sowohl integral miteinander verbunden oder getrennt voneinander ausgeführt sein können. Diese zweiteilige Konstruktion der Vorrichtung ist sehr simpel und einfach herstellbar und somit auch kostengünstig produzierbar. Der scheibenförmige Abrollkörper und die Rollenaufnahme-Einrichtung weisen eine gemeinsame zentrale Achse auf, um welche sich die Klebebandrolle beim Abrollen dreht. Weiterhin weist der scheibenförmige Abrollkörper gemäß der Erfindung eine Anlagefläche auf, auf der die Klebebandrolle seitlich satt aufliegt. Dabei stützt die Anlagefläche nicht nur die darauf aufliegende Klebebandrolle ab, sondern sie bietet auch einen Schutz gegen Verschmutzung durch Staub oder anderen Schmutz, der leicht an den Klebebandrollenseiten haften bleibt. Von der Anlagefläche des Abrollkörpers ragt die Rollenaufnahme-Einrichtung ab. Der Außendurchmesser der Rollenaufnahme-Einrichtung ist geringfügig kleiner als der Innendurchmesser der darauf aufzunehmenden Klebebandrolle, und zwar vorzugsweise 1 bis 2 mm, so daß die Klebebandrolle leicht auf den Außendurchmesser der Rollenaufnahme-Einrichtung aufgesteckt werden kann. So kann eine Klebebandrolle auf einfache Weise auf die Rollenaufnahme-Einrichtung aufgesetzt und von dieser darauf gehalten und abgerollt werden.

Gemäß einer vorteilhaften Weiterbildung der erfindungsgemäßen Vorrichtung ist die Oberfläche der Anlagefläche des scheibenförmigen Abrollkörpers gleitend ausgebildet. Besonders vorteilhaft ist es, wenn die gesamte Oberfläche der Anlagefläche gleitend ausgebildet ist. Dies ermöglicht ein leichtes, reibungsarmes

Abrollen des auf der Anlagefläche satt aufliegenden Klebebandes von der Vorrichtung.

Als Gleit- und Trennmittel ist gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ein Silikonpapier besonders geeignet, welches auf der Anlagefläche vorgesehen ist. Das Silikonpapier dient als Trennlage zwischen der Klebebandrollen-Seite und dem Abrollkörper, so daß diese nicht miteinander verkleben können und das Klebeband leicht von der Vorrichtung abrollbar ist.

In noch einer weiteren bevorzugten Ausführungsform weist die Rollenaufnahme-Einrichtung eine zur Aufnahme der Klebebandrolle dienende Umfangsfläche auf, welche von der Anlagefläche vorzugsweise in einer Höhe von 2 cm abragt.

Vorzugsweise ist der scheibenförmige Abrollkörper kreisrund ausgebildet und weist einen Durchmesser im Bereich von 10 bis 30 cm, je nach Klebebandrollengröße, auf. Besonders vorteilhaft ist ein Durchmesser von 19,5 cm. In der Mitte des scheibenförmigen Abrollkörpers ist eine ebenfalls kreisrunde Ausnehmung vorgesehen, welche einen Durchmesser im Bereich von 30 bis 90 mm aufweist. Der Durchmesser der Ausnehmung entspricht dem Durchmesser der Rollenaufnahme-Einrichtung, die in der Ausnehmung angeordnet ist. Die Rollenaufnahme-Einrichtung kann als Ring in der Ausnehmung vorgesehen sein oder auch als eine dicke Scheibe darin angeordnet sein, so daß die gesamte Ausnehmung dadurch ausgefüllt ist. Die Dicke des scheibenförmigen Abrollkörpers liegt vorzugsweise in einem Bereich zwischen 0,5 bis 15 mm. Insbesondere ist der scheibenförmige Abrollkörper circa 5 mm dick. Die Rollenaufnahme-Einrichtung kann beispielsweise anstelle eines scheibenförmigen Abrollkörpers zumindest zwei, vorzugsweise drei vom Drehzentrum gleichmäßig beabstandete Erhöhungen aufweisen, welche im Innern der Ausnehmung eine Halterung für die Klebebandrolle in der Art einer Zweipunkt- bzw. Dreipunkt-Lagerung bilden. Wenn die Vorrichtung in bevorzugter Weise aus Karton besteht, so können die Erhöhungen beispielsweise durch Aufbiegen des Kartons beim

Durchstanzen erzeugt werden. Sie können jedoch auch aufgeklebt sein, als Kunststoff- oder Metallnoppen ausgebildet und am Karton in an sich bekannter Weise befestigt sein.

Da die Dicke des Abrollkörpers den Abstand des aufzutragenden Klebebandstreifens an einer zu einem Untergrund senkrechten Wand bestimmt, auf die das Klebeband aufgetragen werden soll, wobei die Vorrichtung beim Auftragen des Klebebands mit ihrer der Anlagefläche gegenüberliegenden und zu dieser parallelen Fläche auf den Untergrund gelegt wird, ist eine geringe Dicke des Abrollkörpers vorteilhaft, wenn das Klebeband möglichst dicht am Untergrund an der dazu senkrechten Wand aufgetragen werden soll. Es kann aber auch, wenn beispielsweise breitere Sockelleisten an einer Wand angebracht werden sollen, ein weiterer Abstand vom Untergrund an der Wand erwünscht sein. Dazu sollte ein Abrollkörper mit einer größeren Dicke verwendet werden.

Es ist weiterhin von Vorteil, wenn der scheibenförmige Grundkörper aus einem harten und festen Material hergestellt ist, wie beispielsweise aus Metall oder Kunststoff. Ein besonders vorteilhaftes Material ist fester Karton, da Karton sehr kostengünstig ist und somit die Herstellungskosten enorm erniedrigt. Bei einer kostengünstigen Herstellung der Vorrichtung aus Karton ist es daher möglich, einer jeden Klebebandrolle gleichzeitig die erfindungsgemäße Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen des Klebebandes hinzuzufügen, so daß eine kompakte Einheit vorliegt. Dies ist besonders für den Verbraucher in der Hinsicht von Vorteil, daß er bei jedem Kauf einer Klebebandrolle auch gleichzeitig die entsprechende Abroll-Vorrichtung zur Hand hat.

In den Zeichnungen ist die erfindungsgemäße Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von von einer Klebebandrolle abzurollendem Klebeband anhand einer bevorzugten Ausführungsform dargestellt, die in der nachfolgenden Beschreibung näher erläutert ist. Es zeigen:

Fig. 1 einen Querschnitt durch die erfindungsgemäße Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von von einer Klebebandrolle abzurollendem Klebeband;

Fig. 2 die in Fig. 1 dargestellte Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von von einer Klebebandrolle abzurollendem Klebeband in einer Draufsicht.

In Fig. 1 ist ein Querschnitt durch die erfindungsgemäße Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von von einer Klebebandrolle abzurollendem Klebeband gezeigt. Der scheibenförmige Abrollkörper 1 weist in der Mitte eine Ausnehmung 6 auf, in welcher eine Rollenaufnahme-Einrichtung 2 angeordnet ist. Die Rollenaufnahme-Einrichtung 2 ragt dabei senkrecht zum scheibenförmigen Abrollkörper 1 von diesem bzw. von einer Anlagefläche 3 des scheibenförmigen Abrollkörpers 1 ab. Mit der gestrichelten Linie und dem Bezugszeichen 5 ist eine auf die Rollenaufnahme-Einrichtung 2 aufgesetzte, um eine Umfangsfläche 4 der Abroll-Einrichtung 2 leicht geführte Klebebandrolle 5 angedeutet, welche mit ihrer unteren Seite auf der Anlagefläche 3 des scheibenförmigen Abrollkörpers 1 aufliegt. Ein unterer Abschnitt der Umfangsfläche 4 der Abroll-Einrichtung 2 ist mit dem scheibenförmigen Abrollkörper 1 verbunden. Zum Auftragen von Klebeband auf eine Wand wird der Abrollkörper mit seiner Unterseite 8 auf einen Untergrund bzw. Boden aufgelegt und gleichzeitig mit einer Umfangsfläche 7 des scheibenförmigen Abrollkörpers 1 an der zum Untergrund senkrechten Wand angelegt.

Fig. 2 zeigt eine Draufsicht auf die in Fig. 1 dargestellte erfindungsgemäße Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von von einer Klebebandrolle abzurollendem Klebeband. In der Mitte des scheibenförmigen Abrollkörpers 1 ist die Rollenaufnahme-Einrichtung 2 in der Ausnehmung 6 angeordnet. Durch die gestrichelte Linie ist ein seitlich auf dem scheibenförmigen Abrollkörper liegendes Klebeband 5 angedeutet.

Ansprüche

1. Vorrichtung zum Abrollen bzw. Auftragen von von einer Klebebandrolle abzurollendem Klebeband, insbesondere von doppelseitigem Klebeband, welche aus einem scheibenförmigen Abrollkörper (1) und einer daran angebrachten Rollenaufnahme-Einrichtung (2) besteht, welche eine gemeinsame zentrale Achse aufweisen, um welche sich die Klebebandrolle (5) beim Abrollen dreht, wobei der scheibenförmige Abrollkörper (1) eine Anlagefläche (3) aufweist, auf der eine Seite der Klebebandrolle satt aufliegt, und von welcher die Rollenaufnahme-Einrichtung (2) abragt, wobei der Außendurchmesser der Rollenaufnahme-Einrichtung (2) um ein solches Maß kleiner als der Innendurchmesser der darauf aufzunehmenden Klebebandrolle (5) ist, daß diese leicht auf die Rollenaufnahme-Einrichtung steckbar ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, bei welcher die Oberfläche, insbesondere die gesamte Oberfläche, der Anlagefläche (3) des scheibenförmigen Abrollkörpers (1) gleitend ausgebildet ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, bei welcher auf der ersten Fläche (3) des scheibenförmigen Abrollkörpers (1) ein Silikonpapier vorgesehen ist.
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, bei welcher die Rollenaufnahme-Einrichtung (2) eine zur Aufnahme der Klebebandrolle (5) dienende Umfangsfläche (4) aufweist, welche im wesentlichen senkrecht von der Anlagefläche (3) abragt, insbesondere in einer Höhe von 2 cm.

5. Vorrichtung nach Anspruch 4, bei welcher die Umfangsfläche partiell durch mindestens drei Erhöhungen ausgebildet ist, welche eine Höhe von 0,5 bis 10 cm, insbesondere 2 cm über der Anlagefläche aufweisen.
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, bei welcher der scheibenförmige Abrollkörper (1) einen Durchmesser von 10 bis 30 cm, eine in seiner Mitte angeordnete Ausnehmung (6) mit einem der Rollenaufnahme-Einrichtung (2) entsprechendem Durchmesser von 30 bis 90 mm und eine Dicke von 0,5 bis 15 mm aufweist.
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, bei welcher der scheibenförmige Abrollkörper (1) aus einem harten Material hergestellt ist, insbesondere aus Metall, Kunststoff oder Karton.

Fig. 1

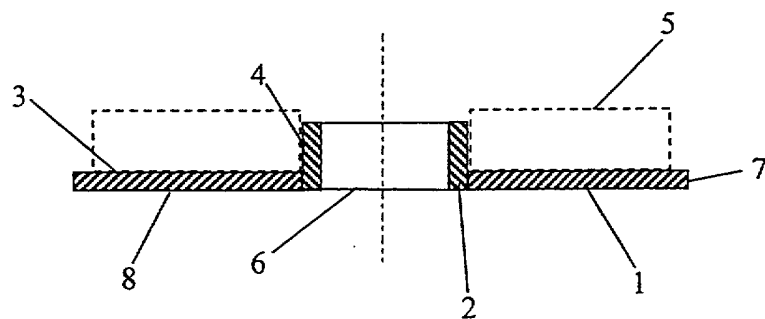
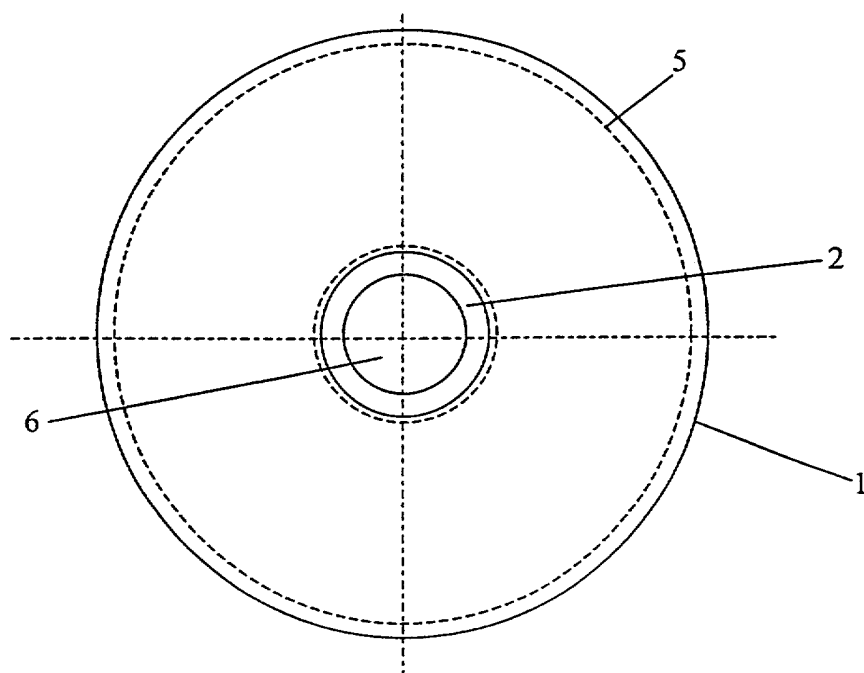


Fig. 2





ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

AT 004 753 U1

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW
UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

RECHERCHENBERICHT

zu 13 GM 311/2000

Ihr Zeichen: 37 254

Klassifikation des Antragsgegenstandes gemäß IPC⁷ : B 65 H 16/00; 75/12

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): B 65 H

Konsultierte Online-Datenbank: EpoDoc; WPI; PAJ

Die nachstehend genannten Druckschriften können in der Bibliothek des Österreichischen Patentamtes während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr 30, Dienstag 8 bis 15 Uhr) unentgeltlich eingesehen werden. Bei der von der Hochschülerschaft TU Wien Wirtschaftsbetriebe GmbH im Patentamt betriebenen Kopierstelle können schriftlich (auch per Fax, Nr. 01 / 533 05 54) oder telefonisch (Tel. Nr. 01 / 534 24 - 153) Kopien der ermittelten Veröffentlichungen bestellt werden.

Auf Anfrage gibt das Patentamt Teilrechtsfähigkeit (TRF) gegen Entgelt zu den im Recherchenbericht genannten Patentdokumenten allfällige veröffentlichte „Patentfamilien“ (denselben Gegenstand betreffende Patentveröffentlichungen in anderen Ländern, die über eine gemeinsame Prioritätsanmeldung zusammenhängen) bekannt. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 / 534 24 - 725.

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
X	US 3 796 341 A (BERMAN) 12. März 1974 (12.03.74) siehe gesamtes Dokument	1,2,4,5,7
X	US 4 772 355 A (LEAHY) 20. September 1988 (20.09.88) siehe gesamtes Dokument	1,2,4,5,7
A	US 5 215 236 A (WADDELL) 1. Juni 1993 (01.06.93) siehe gesamtes Dokument	1-7

☒ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Kategorien der angeführten Dokumente (dient in Anlehnung an die Kategorien bei EP- bzw. PCT-Recherchenberichten nur zur **raschen Einordnung** des ermittelten Stands der Technik, stellt keine Beurteilung der Erfindungseigenschaft dar):

„A“ Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
„Y“ Veröffentlichung von Bedeutung; die Erfindung kann nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für den Fachmann naheliegend** ist.
„X“ Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**; die Erfindung kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu (bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend) angesehen werden.
„P“ zwischenveröffentlichtes Dokument von besonderer Bedeutung (**älteres Recht**)
„&“ Veröffentlichung, die Mitglied derselben **Patentfamilie** ist.

Ländercodes:

AT = Österreich; AU = Australien; CA = Kanada; CH = Schweiz; DD = ehem. DDR; DE = Deutschland;
EP = Europäisches Patentamt; FR = Frankreich; GB = Vereinigtes Königreich (UK); JP = Japan;
RU = Russische Föderation; SU = ehem. Sowjetunion; US = Vereinigte Staaten von Amerika (USA);
WO = Veröffentlichung gem. PCT (WIPO/OMPI); weitere siehe WIPO-Appl. Codes

Datum der Beendigung der Recherche: 18. April 2001 Prüfer: Dipl. Ing. Losenicky



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

AT 004 753 U1

A-1014 Wien, Kohlmarkt 8-10, Postfach 95
TEL. +43/(0)1/53424; FAX +43/(0)1/53424-535; TELEX 136847 OEPA A
Postscheckkonto Nr. 5.160.000 BLZ: 60000 SWIFT-Code: OPSKATWW
UID-Nr. ATU38266407; DVR: 0078018

Folgeblatt zu 13 GM 311/2000

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung (Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur (soweit erforderlich))	Betreffend Anspruch
A	GB 1 083 587 A (LEE YAT SUN) 13. September 1967 (13.09.67) siehe gesamtes Dokument	1-7
☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt		